

## Pressedienst

1. Juli 2020

**Pressesprecher  
der Stadt Dessau-Roßlau**

Dipl.-Pol. Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

E-Mail: [pressesprecher@dessau-rosslau.de](mailto:pressesprecher@dessau-rosslau.de)

### Termine

#### Ausschusstermin

**Stadtrat**, am Mittwoch, dem 8. Juli 2020., um 16.00 Uhr, im Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“, Sporthalle.

Tagesordnungen siehe: <https://sessionnet.dessau.de/bi/info.asp>

Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung, dass aufgrund der Corona-Situation nur begrenzte Teilnehmerkapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen können. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

**Pressevertreter werden gebeten, sich rechtzeitig vor der Sitzung in der Pressestelle anzumelden.**

### Mitteilungen

#### Gesundheitsfragebogen liegt in aktualisierter Form vor

Seit Mitte März 2020 ist die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau aufgrund der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen. Für die Regelung ihrer Anliegen müssen Besucherinnen und Besucher vorab telefonisch einen Termin vereinbaren und außerdem einen Fragebogen zur Gesundheit ausfüllen. Der telefonische Kontakt zu den Ämtern ist grundsätzlich über die zentrale Rufnummer 0340 204-0 gewährleistet.

Der Gesundheitsfragebogen soll bereits ausgefüllt zum Termin mitgebracht werden. Das Dokument kann vorab auf der Internetseite der Stadt unter [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de) heruntergeladen werden. Es steht ab Donnerstag in aktualisierter Form zur Verfügung und wurde an die ab 2. Juli gültige „Siebente Eindämmungsverordnung“ angepasst.

## **Massives Auftreten des Eichenprozessionsspinners – Wege müssen gesperrt werden**

Mit Beginn der Arbeiten zur Absaugung der Nester des Eichenprozessionsspinners im Vorderen Tiergarten musste festgestellt werden, dass die Eichen in einem weit größeren Umfang als in den vergangenen Jahren mit den Raupen des Eichenprozessionsspinners befallen sind. Ursache hierfür sind offenbar die milden Winter der vergangenen Jahre, welche einen großen Teil der Population überleben ließen. Da damit die Arbeiten zur Beseitigung der Nester einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen werden, sieht sich die Stadtverwaltung gezwungen, zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger weitere Sicherungsmaßnahmen umzusetzen.

Zum Schutz der Gesundheit werden in erster Linie die Bürger gebeten, den Tiergarten bis auf weiteres nur zu passieren, wenn das unbedingt erforderlich ist. Sollten Alternativen bestehen – etwa die Nutzung des Radweges entlang der Bundesstraße 185 in Richtung Mildensee – so sollten diese vorzugsweise zu genutzt werden. Von Spaziergängen im Tiergarten sollte in den kommenden Wochen Abstand genommen werden.

Anlieger bzw. Nutzer von Einrichtungen innerhalb des Tiergartens, wie der Gartensparte, dem Bootshaus und dem Schießplatz, werden gebeten, ausschließlich die Hauptwege zu betreten, da außerhalb der Wege verstärkt heruntergefallene Nester/Brennhaare zu vermuten sind.

Über diese prophylaktischen Maßnahmen hinaus werden zeitweise alle Wege im Vorderen- und Hinteren Tiergarten bis auf die Hauptwege (siehe Karte) gesperrt.

Die Absaugung der Nester im Tiergarten wird kontinuierlich durch eine der beiden von der Stadt Dessau-Roßlau beauftragten Fachfirmen erfolgen. Diese wird sich zuerst auf die Hauptwege konzentrieren. Die zweite Fachfirma wird die Arbeiten innerhalb des Stadtgebietes im Bereich von Schulen, Kindereinrichtungen, Parkanlagen, Friedhöfen, öffentlichen Rad- und Gehwegen usw. fortsetzen.

Gäste und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau werden für die einschneidenden Maßnahmen im Interesse ihrer eigenen Sicherheit um Verständnis gebeten. Die Stadtverwaltung wird über den Fortgang der Bekämpfungsmaßnahmen und die Aufhebung von Sperrungen in Teilbereichen des Tiergartens auch weiter informieren.